Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/114198335120/

ID: 114198335120 **Datum:** 03.02.2014 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Peterskirchplatz
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	79346
Stadt-Teilort:	Endingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Endingen am Kaiserstuhl
Wohnplatz:	Endingen
Wohnplatzschlüssel:	8316012003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das in zentraler Lage am Peterskirchplatz in Endingen gelegene, zweigeschossige Fachwerkhaus wurde nach dendrochronologischer Untersuchng in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts (d) erbaut. Die gefügekundliche Untersuchung unterstreicht die Datierung (vgl. verblattetes Fachwerkes und Dachstuhl) (gk).

1. Bauphase: (1450 - 1451)	Abzimmerung des Dachwerkes (d)
Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	In der Altstadt von Endingen am Petersplatz gelegen.
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.

Konstruktion/Material:

Der Dachstuhl wurde als liegende Konstruktion mit 7 Bundachsen über einem windschiefen Grundriss abgezimmert.
Die Binderkonstruktion, die teils in Eiche, teils in Fichte hergestellt wurde, ist im Deckengebälk eingezapft. Die Bundstreben sind von unten sehr schlank ausgearbeitet. Erst ab dem Jagdbund verbreitert sich die Strebe und umschließt oben die Mittelpfette. Die verblatteten Jagdbüge, Kehl-und Spannriegel steifen die Konstruktion in der Horizontalrichtung aus. Der zweite, vierte, und sechste Bund ist ohne Spannriegel abgezimmert, wobei der sechste Bund, trotz des Horizontalschubs, als einseitig liegende Konstruktion angelegt wurde. Andreaskreuze in den jeweiligen Bundfeldern steifen sie Konstruktion in Längsrichtung aus. Die Sparren wurden ebenfalls mit dem Deckengebälk verzapft und mit den Kehlbalken verblattet. Der First ist ohne Pfette angelegt, die angeblatteten Sparrenenden des jeweiligen Paares bilden, abgenagelt, den Firstknotenpunkt.

	Der ostseitige Fachwerkgiebel ist im Gegensatz zum westseitigen Giebel noch weitgehend erhalten. An der nördlichen Dachseite befand sich eine Aufzugsanlage.